

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 45/75

BESCHLUSS

in der Entschädigungssache

1. Chaja S [REDACTED],
2 [REDACTED], W [REDACTED]straße [REDACTED], Schweiz,

2. Isaac S [REDACTED],
A [REDACTED], [REDACTED], W [REDACTED] Belgium,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeshevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Land Nordrhein-Westfalen,
vertreten durch die Landesrentenbehörde Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf, Tannenstraße 26,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 14. Oktober 1976 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Henkel, Fuchs, Portmann und Dr. Leng

Beschlossen:

Die Beschwerde der Kläger gegen die Nichtzulassung der Revision in Urteil des 14. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 18. Oktober 1974 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten tragen die Kläger.

G r ü n d e

Die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 ZPO) liegen nicht vor.

Der 1971 gestorbene Erblasser hatte Anspruch auf Heilverfahren für einen Folgezustand nach mehrfacher Gehirnerschütterung, verfolgungsbedingt im Sinne der Entstehung, sowie Erkrankung der Hirngefäße durch Erfrierung, Spondylosis der Lendenwirbelsäule und Psychoneurose, anteilmäßig im Sinne einmaliger Verschlimmerung. Ab 1968 befand er sich in einem Sanatorium, später bis zum Tode in einer Lungenheilstätte. Als Erben verlangen die Kläger Ersatz der dafür aufgewandten Kosten. Die Entschädigungsbehörde und beide Vorinstanzen wiesen den Anspruch ab.

Für eine Anwendung der Grundsätze über die unversehrte Selbstbehandlung (vgl. BGR RnV 1968, 24) ~~ist~~ der Sachverhalt keinen Anhalt. Sie setzt voraus, daß die Behandlung notwendig war, um einer ungünstigen Entwicklung auf das Verfolgungsge-
fahrd vorzubeugen und auch diesem Ziel dienen sollte. Das



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



war bei dem Aufenthalt des Erblassers in dem Sanatorium
und in der Lungenheilstätte nicht der Fall.

Hai

Portmann